

Karl Nehammer
Bundeskanzler

Herrn
Mag. Wolfgang Sobotka
Präsident des Nationalrats
Parlament
1017 Wien

Geschäftszahl: 2022-0.118.672

Wien, am 14. April 2022

Sehr geehrter Herr Präsident,

die Abgeordneten zum Nationalrat Dr. Scherak, MA, Kolleginnen und Kollegen haben am 14. Februar 2022 unter der Nr. **9747/J** eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Follow-up Prozess zur dritten universellen Menschenrechtsüberprüfung in Österreich“ an mich gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Zu den Fragen 1 bis 3:

1. *Welche Austauschformate gibt es mit der Zivilgesellschaft zum Thema Volksanwaltung?*
 - a. *Wie regelmäßig finden diese in welcher Form statt?*
 - b. *Welche Organisationen oder andere Akteur_innen sind Teil davon?*
 - c. *Wann hat der letzte Austausch in welcher Form stattgefunden?*
 - i. *Welche Organisationen oder andere Akteur_innen haben daran teilgenommen?*
 - d. *Welche Ergebnisse ergaben diese jeweils wann und wie sind diese in Ihre Arbeit eingeflossen?*
 - e. *Wenn es keine Austauschformate dazu gibt:*

- i. Warum nicht?*
 - ii. Sind Austauschformate zu diesen Themen geplant?*
 - 1. Wenn ja, welche mit welchen Akteur_innen jeweils wann?*
 - 2. Welche Austauschformate gibt es mit der Zivilgesellschaft im Rahmen des Nationalen Aktionsplans Menschenrechte (NAP-MR)?*
 - a. Wie regelmäßig finden Austauschformate zu welchen Themenbereichen in welcher Form statt?*
 - b. Welche Organisationen oder andere Akteur_innen sind jeweils Teil davon?*
 - c. Wann hat der letzte Austausch in welcher Form stattgefunden?*
 - i. Welche Organisationen oder andere Akteur_innen haben daran teilgenommen?*
 - d. Welche Ergebnisse ergaben diese jeweils wann und wie sind diese in Ihre Arbeit eingeflossen?*
 - e. Wenn es keine Austauschformate dazu gibt:*
 - i. Warum nicht?*
 - ii. Sind Austauschformate zu diesen Themen geplant?*
 - iii. Wenn ja, welche mit welchen Akteur_innen jeweils wann?*
 - 3. Welche Austauschformate gibt es mit der Zivilgesellschaft zu den Auswirkungen von COVID-19 auf den Menschenrechtsschutz?*
 - a. Wie regelmäßig finden diese in welcher Form statt?*
 - b. Welche Organisationen oder andere Akteur_innen sind Teil davon?*
 - c. Wann hat der letzte Austausch in welcher Form stattgefunden?*
 - i. Welche Organisationen oder andere Akteur_innen haben daran teilgenommen?*
 - d. Welche Ergebnisse ergaben diese jeweils wann und wie sind diese in Ihre Arbeit eingeflossen?*
 - e. Wenn es keine Austauschformate dazu gibt:*
 - i. Warum nicht?*
 - ii. Sind Austauschformate zu diesen Themen geplant?*
 - Wenn ja, welche mit welchen Akteur_innen jeweils wann?*

Ich ersuche um Verständnis, dass diese Fragen nach den Bestimmungen des Bundesministeriengesetzes in der nunmehr geltenden Fassung, BGBl. I Nr. 148/2021, im Zusammenhang mit der Entschließung des Bundespräsidenten gemäß Art. 77 Abs. 3 B-VG, BGBl. II Nr. 17/2020, nicht Gegenstand meines Vollzugsbereiches sind und somit nicht beantwortet werden können.

Daher darf ich auf die Beantwortung der parlamentarischen Anfragen Nr. 9742/J vom 14. Februar 2022 durch den Bundesminister für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz, Nr. 9745/J vom 14. Februar 2022 durch die Bundesministerin für EU und Verfassung und Nr. 9746/J vom 14. Februar 2022 durch den Bundesminister für europäische und internationale Angelegenheiten verweisen.

Karl Nehammer

